



Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg



**Plattform
Erneuerbare
Energien**
Baden-Württemberg



Gemeinsam an der Energiezukunft arbeiten

Die Transformation des Energiesystems ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben unserer Zeit. Sie entscheidet darüber, wie nachhaltig, wettbewerbsfähig und lebenswert unser Land langfristig bleibt. Baden-Württemberg hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt – und verfügt zugleich über das Know-how, die Innovationskraft und die engagierten Akteurinnen und Akteure, um diese Ziele zu erreichen.

Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg steht seit ihrer Gründung für Dialog, Vernetzung und Zusammenarbeit. Als branchenübergreifendes Netzwerk bringen wir Unternehmen, Verbände, Kommunen, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen, um den Ausbau der erneuerbaren Energien effektiv, praxisnah und gesellschaftlich getragen voranzubringen. Unser Anspruch ist es, Brücken zu bauen: zwischen Technologien und Anwendungen, zwischen politischen Zielsetzungen und unternehmerischer

Umsetzung, zwischen ambitionierten Klimazielen und wirtschaftlicher Tragfähigkeit.

Erneuerbare Energien sind weit mehr als ein Klimaschutzinstrument. Sie sind ein entscheidender Wirtschaftsfaktor, Motor für Innovationen, Garant für regionale Wertschöpfung und ein Schlüssel für Versorgungssicherheit. Gerade für ein industriell geprägtes Bundesland wie Baden-Württemberg eröffnen sie große Chancen – für neue Geschäftsmodelle, zukunftsfähige Arbeitsplätze und nachhaltiges Wachstum.

Die Plattform versteht sich als Impulsgeberin und als Stimme der Branche. Wir bündeln Fachwissen, identifizieren Hemmnisse, entwickeln Lösungsansätze und bringen diese aktiv in politische und gesellschaftliche Debatten ein. Transparenz, Fachlichkeit und Dialog auf Augenhöhe sind die Grundlage unserer Arbeit.

100 Prozent erneuerbare Energien für Baden-Württemberg

Diese Imagebroschüre gibt Ihnen einen Einblick in unsere Ziele, unsere Arbeitsweise und die Vielfalt der Akteurslandschaft, die sich in der Plattform engagieren. Sie zeigt, wie wir gemeinsam daran arbeiten, die Energiewende in Baden-Württemberg erfolgreich zu gestalten – verantwortungsvoll, innovativ und partnerschaftlich.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses Netzwerks zu werden und die Zukunft der Energieversorgung in unserem Land gemeinsam mit uns aktiv mitzugestalten.

Ihre
Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg e. V.
www.erneuerbare-bw.de



Energie neu gedacht. Vor Ort.

Die modulare Infrastruktur für intelligente, lokale Energie- und Mobilitätslösungen.

- i Station-i = Integration erneuerbarer Energien**
Dezentrale, innovative Knotenpunkte, die klimaschonende Energien dort erzeugen, zusammenschalten, speichern und nutzbar machen, wo sie benötigt werden.
- i Station-i = individuelle Sektorenkopplung**
Parkplatz-, Dach- und Freiland-Photovoltaikanlagen, Windenergie, Wasserkraft, Wärme, grüne Gasanlagen, Batteriespeicher und E-Mobilität softwaregesteuert zu einem Smart-Grid-Hybridkraftwerk verbunden – modular, skalierbar und wirtschaftlich betreibbar.

Jetzt Flächenpotential prüfen lassen.

Wir übernehmen alles – von Planung, über Investment und Bau bis hin zum Betrieb. Sie nutzen einfach den Mehrwert.

green power nodes. driving change.

STATION® 
green power nodes



© Station-i@enercity EasyGo Ladelounge Airport Hannover

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Energieautarkie vor Ort mit PPA statt zentraler Abhängigkeit
- ✓ Pachtzahlung erhalten durch intelligentes Gesamtsystem
- ✓ potentielle Mitgesellschafter partizipieren am künftigen Ertrag

Zuweso GmbH | Schnellweg 5 | 70199 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 504367-00 | www.station-i.de

INNOVATION – INFRASTRUKTUR – INTELLIGENZ – INTEGRATION – IMPACT



Solarenergie – Schlüsseltechnologie für die Energieversorgung in Baden-Württemberg

Die Solarenergie ist eine tragende Säule der Energiewende in Baden-Württemberg. Sie verbindet Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und regionale Wertschöpfung und bietet große Potenziale für Haushalte, Unternehmen, Kommunen und die Industrie. Als leistungsstarke und gesellschaftlich breit akzeptierte Technologie übernimmt sie eine zentrale Rolle beim Umbau des Energiesystems.

Baden-Württemberg verfügt über hervorragende Voraussetzungen für den Ausbau der Photovoltaik auf Dächern und Freiflächen. Dachanlagen auf Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden ermöglichen eine dezentrale Stromerzeugung direkt vor Ort. Ergänzend leisten Freiflächen-Photovoltaik, Agri-PV sowie innovative Nutzungskonzepte auf Konversions- und Verkehrsflächen wichtige Beiträge für einen zügigen Ausbau bei effizienter Flächennutzung und Förderung der Biodiversität. Parkplatz-PV, Floating-PV und Moor-PV werden eine zunehmende Rolle spielen. Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg setzt sich dafür ein, die Solarenergie als wirtschaftlich starke und zukunftssichere Energietechnologie weiter

voranzubringen. Im Fokus stehen praxisnahe Rahmenbedingungen sowie die Verzahnung mit den Bereichen Wärme, Verkehr und Industrie. Solarenergie ist zugleich ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für den Standort Baden-Württemberg. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette sichert sie Arbeitsplätze, stärkt Innovationen und kommt Mittelstand, Handwerk und Industrie gleichermaßen zugute. Als branchenübergreifende Plattform bringt die PEE BW zentrale Akteure zusammen, fördert den Austausch und vertritt die Interessen der Branche im politischen Dialog. Ziel ist es, Hemmnisse abzubauen und Genehmigungs- und Planungsprozesse für einen nachhaltigen Ausbau zu beschleunigen. Solarenergie ist damit weit mehr als eine Technologie – sie ist ein entscheidender Baustein für eine sichere, bezahlbare und klimaneutrale Energieversorgung in Baden-Württemberg.

Weitere Informationen:

Solar Cluster Baden-Württemberg e. V.
www.solarcluster-bw.de



ENERGIWERK
ERNEUERBARE ENERGIEN

**GEMEINSAM
 ZUKUNFT
 GESTALTEN**

WIR PLANEN, BAUEN UND
 BETREIBEN IHREN SOLARPARK

Kontakt

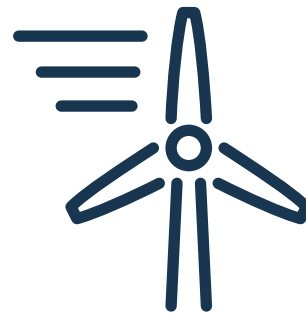
+49 731 850 704 60
energiwerk.com
info@energiwerk.com
 Lise-Meitner-Str. 3/1, 89081 Ulm



Unsere Leistungen



Windenergie – tragende Säule einer sicheren und klimaneutralen Stromversorgung



Die Windenergie ist ein zentraler Baustein der Energiewende in Baden-Württemberg. Als leistungsstarke Technologie mit hoher Stromproduktion leistet sie einen wesentlichen Beitrag zu Klimaschutz, Versorgungssicherheit und zur Reduzierung fossiler Energieimporte. Im Zusammenspiel mit anderen erneuerbaren Energien bildet sie das Rückgrat eines zukunftsfähigen Energiesystems.

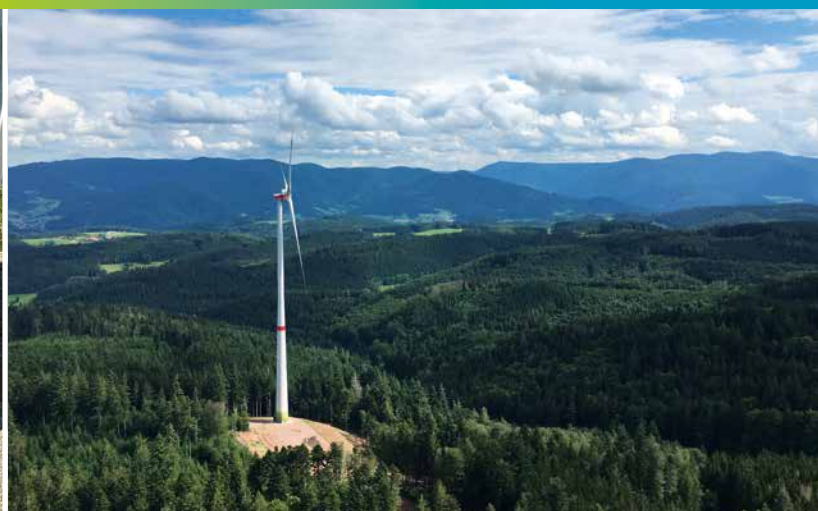
Für den Ausbau der Windenergie im Land gibt es zahlreiche Lösungen für unterschiedlichste Standorte. Topografie, Siedlungsstruktur sowie hohe Anforderungen an Natur- und Artenschutz erfordern sorgfältige Planung und transparente Verfahren. Gleichzeitig zeigen steigende Genehmigungszahlen und moderne, effizientere Anlagen, dass der Ausbau an Dynamik gewinnt.

Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg unterstützt einen faktenbasierten, planungssicheren und gesellschaftlich getragenen Ausbau. Sie fördert den Dialog zwischen allen Akteuren und setzt sich für beschleunigte Verfahren, hohe Umweltstandards und eine intelligente Integration der Windenergie in ein flexibles Energiesystem ein. Ein zentrales Anliegen ist dabei die Beschleunigung von Genehmigungs- und Planungsverfahren bei gleichzeitig hohen Umwelt- und Beteiligungsstandards. Ebenso wichtig ist der Ausbau der Netzinfrastruktur sowie die intelligente Integration der Windenergie in ein zunehmend flexibles Energiesystem – gemeinsam mit Speichern, Wasserstofftechnologien und Sektorenkopplung.

Weitere Informationen:

BWE Landesverband Baden-Württemberg

www.wind-energie.de/verband/lvs/baden-wuerttemberg



 **Uhl WINDKRAFT**

Nachhaltig. Regional.
Zukunftsorientiert.



www.uhl-windkraft.de



Biogas – flexibel, speicherbar und wichtiger Teil der Energieversorgung

Biogas ist ein wichtiges Element der erneuerbaren Energieversorgung in Baden-Württemberg. Als vielseitig einsetzbare und speicherbare Energieform leistet es einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Systemstabilität. Gerade in einem Energiesystem, das zunehmend von fluktuierenden Energiequellen geprägt ist, kommt der Flexibilität von Biogas eine besondere Bedeutung zu.

In Baden-Württemberg wird Biogas überwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen, landwirtschaftlichen Reststoffen sowie bioorganischen Abfällen erzeugt. Die Biogasanlagen sind eng mit der regionalen Landwirtschaft verbunden und ermöglichen eine nachhaltige Nutzung vorhandener Stoffströme. Gleichzeitig stärken sie die Wertschöpfung im ländlichen Raum und sichern Einkommen sowie Arbeitsplätze.

Ein wesentlicher Vorteil von Biogas liegt in seiner vielfältigen Nutzung. Es kann zur Strom- und Wärmeerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen eingesetzt, in Wärmenetze integriert oder zu Biomethan aufbereitet und in das

Erdgasnetz eingespeist werden. Damit ist Biogas nicht nur Stromlieferant, sondern auch ein wichtiger Energieträger für Wärmeversorgung und Mobilität. Durch seine Speicher- und Steuerbarkeit ergänzt es Wind- und Solarenergie optimal. Mit dem Wandel des Energiesystems verändert sich auch die Rolle der Biogasanlagen. Der flexible, bedarfsgerechte Betrieb gewinnt ebenso an Bedeutung wie die regenerative Wärmeerzeugung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung.

Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg setzt sich dafür ein, die Rolle von Biogas sachlich einzuordnen und weiterzuentwickeln. Biogas steht für Flexibilität, Regionalität und Systemrelevanz – und bleibt ein unverzichtbarer Bestandteil einer klimaneutralen und resilienten Energieversorgung im Land.

Weitere Informationen:

Fachverband Biogas e. V.
www.biogas.org



IHR PARTNER FÜR ERNEUERBARE ENERGIE.

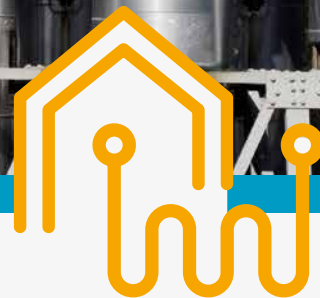
Schonwiesen 1 - 78609 Tübingen

+49 162 / 4963523

+49 7464 / 8534986

dominik-schlothauer@web.de





Geothermie – erneuerbare Energie aus der Tiefe

Geothermie ist eine zukunftsweisende Schlüsseltechnologie für die nachhaltige Energieversorgung in Baden-Württemberg. Sie nutzt die in der Erde gespeicherte Wärme und stellt ganzjährig erneuerbare Energie bereit – unabhängig von Witterung und Tageszeit. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz, Versorgungssicherheit und zur Dekarbonisierung des Wärme- und Stromsektors.

In Baden-Württemberg sorgen bereits 43.000 Erdwärmesonden dafür, dass Gebäude beheizt oder gekühlt, Warmwasser bereitgestellt sowie Industrieanlagen mit Wärme versorgt werden. Sie sind ein Beispiel für oberflächennahe Geothermie, die bis zu 400 m Tiefe reicht. Das Bundesland verfügt insbesondere in der Oberrheinischen Tiefebene über sehr gute geologische Voraussetzungen für die Nutzung der tiefen Geothermie. Erdwärme kann hier sowohl zur klimaneutralen Wärmeversorgung als auch zur Stromerzeugung genutzt werden. Ergänzend spielt die oberflächennahe Geothermie landesweit eine wichtige Rolle beim Heizen und Kühlen von Wohngebäuden, Quartieren und Gewerbe.

Gerade im Wärmesektor bietet Erdwärme großes Potenzial. Sie ermöglicht eine verlässliche, emissionsarme Grundlastversorgung für Wärmenetze und industrielle Anwendungen und unterstützt die kommunale Wärmeplanung sowie die Erreichung der Klimaziele. Die Nutzung geothermischer Energie erfordert sorgfältige Planung, umfassende Standortuntersuchungen sowie hohe Sicherheits- und Umweltstandards. Transparenz und ein frühzeitiger Dialog sind daher zentrale Erfolgsfaktoren.

Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg vernetzt relevante Akteure, fördert faktenbasierte Diskussionen und setzt sich für geeignete Rahmenbedingungen ein. Erdwärme ist ein wichtiger Innovations- und Wirtschaftsfaktor und ein unverzichtbarer Baustein für eine klimaneutrale Zukunft des Landes.

Weitere Informationen:

Bundesverband Geothermie e. V.

www.geothermie.de





Holzenergie – erneuerbare Wärme und Strom aus regionalen Ressourcen

Holzenergie ist ein zentraler Bestandteil der erneuerbaren Energieversorgung in Baden-Württemberg. Als flexibel einsetzbare Energieform liefert sie erneuerbare Wärme und Strom und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz, Versorgungssicherheit und regionaler Wertschöpfung. Besonders im Wärmesektor nimmt sie eine wichtige Rolle ein – dort, wo fossile Energieträger ersetzt werden müssen. Baden-Württemberg zählt zu den waldreichsten Bundesländern. Die energetische Nutzung von Holz knüpft an diese natürliche Ressource an und verbindet forstwirtschaftliche Tradition mit modernen Energiekonzepten. Zum Einsatz kommen überwiegend Reststoffe und Nebenprodukte wie Waldrestholz, Durchforstungsholz oder Sägenebenprodukte und Altholz. Holzenergie steht damit für eine effiziente Kreislaufnutzung und ergänzt die stoffliche Holznutzung sinnvoll.

Holzenergieanlagen kommen in vielfältigen Anwendungen zum Einsatz – von privaten Heizungen über kommunale Nahwärmenetze und Prozesswärme in der Industrie bis hin zu Heizkraftwerken und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen.

Insbesondere in Kombination mit anderen erneuerbaren Energieträgern z. B. in Wärmenetzen ermöglicht Holzenergie eine zuverlässige, grundlastfähige und lokal verfügbare Wärmeversorgung für Städte und ländliche Räume.

Ein wesentlicher Vorteil der Holzenergie liegt in ihrer Speicherbarkeit und Steuerbarkeit. Sie kann bedarfsgerecht eingesetzt werden und trägt so zur Stabilität des Energiesystems bei. Im Zusammenspiel mit anderen erneuerbaren Energien stärkt sie eine resiliente und ausgewogene Energieversorgung.

Moderne Anlagen arbeiten hocheffizient und mit deutlich reduzierten Emissionen. Gleichzeitig erfordert die Nutzung von Holz als Energieträger hohe ökologische Standards zum Schutz der Wälder und zur langfristigen Sicherung der Rohstoffbasis. Als regional verankerte Energieform stärkt Holzenergie den ländlichen Raum, sichert Arbeitsplätze entlang der Wertschöpfungskette und bleibt ein unverzichtbarer Baustein auf dem Weg zu einer klimaneutralen Energiezukunft.

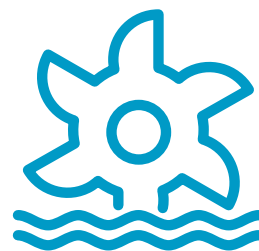
**Holzenergie-Fachverband
Baden-Württemberg e.V.**



info@holzenergie-bw.de / Tel: +49 (0)7472/951-122 /
Schadenweilerhof / 72108 Rottenburg am Neckar /
www.holzenergie-bw.de




Wasserkraft – bewährte Energiequelle mit Zukunft



Wasserkraft ist ein fester und verlässlicher Bestandteil der erneuerbaren Energieversorgung in Baden-Württemberg. Seit vielen Jahrzehnten trägt sie zur klimafreundlichen Stromerzeugung bei und verbindet technische Effizienz mit regionaler Tradition. Als grundlastfähige und wetterunabhängige Energiequelle spielt sie eine besondere Rolle für die Stabilität des Stromsystems.

Baden-Württemberg verfügt im bundesweiten Vergleich über eine hohe Dichte an Wasserkraftanlagen. Entlang von Flüssen wie Neckar, Rhein, Donau und ihren Nebenflüssen erzeugen zahlreiche kleine und mittlere Anlagen kontinuierlich erneuerbaren Strom. Damit leistet die Wasserkraft einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit und ergänzt Wind- und Solarenergie sinnvoll.

Der Schwerpunkt liegt heute auf der Modernisierung und ökologischen Weiterentwicklung bestehender Anlagen. Durch technische Erneuerungen lassen sich Effizienz und Leistung steigern, ohne zusätzliche Flächen zu beanspruchen. Gleichzeitig werden Maßnahmen zum Gewässerschutz, zur ökologischen Durchgängigkeit und

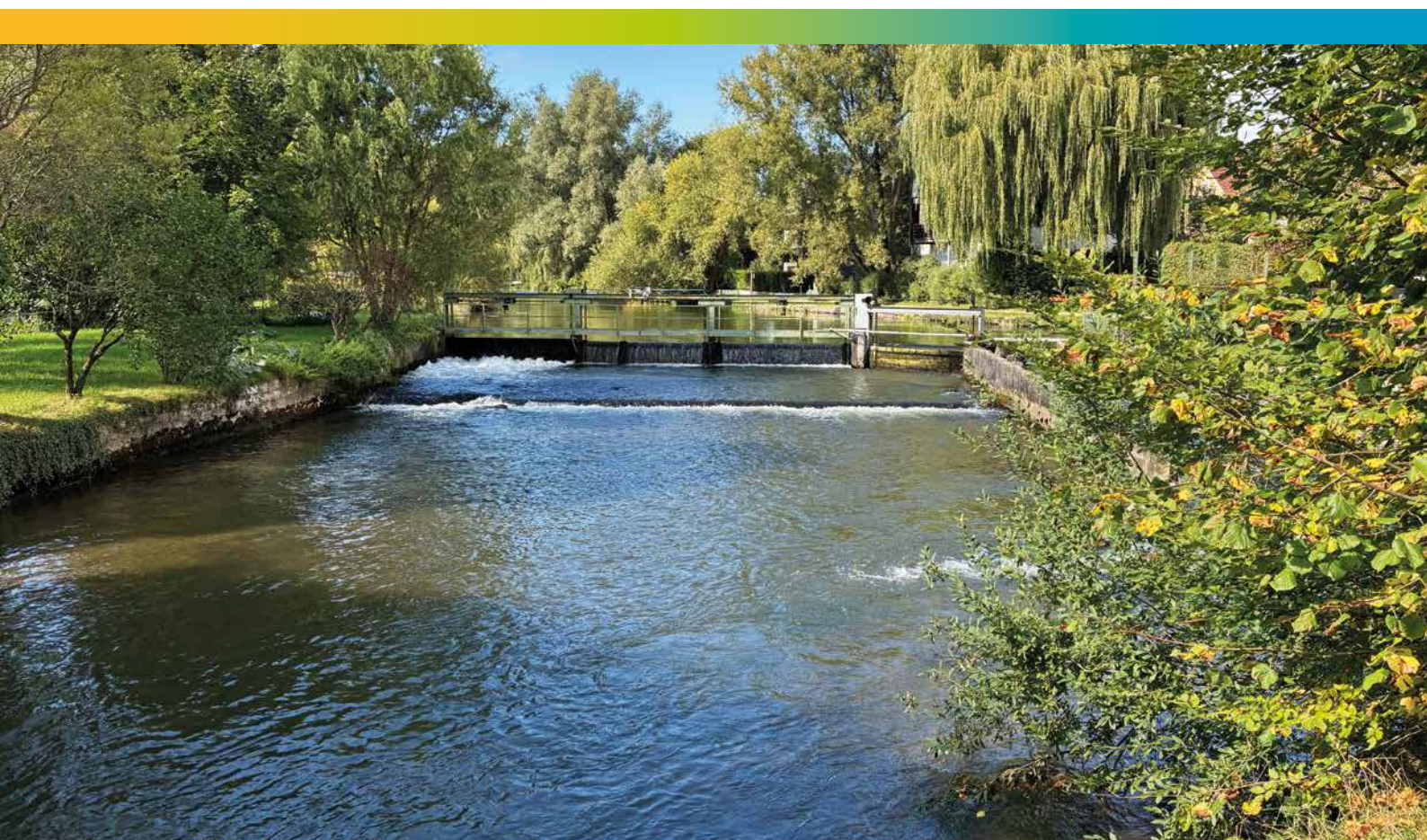
zum Artenschutz konsequent weiterentwickelt. Moderne Fischaufstiegsanlagen und angepasste Betriebsweisen zeigen, dass Energieerzeugung und Naturschutz miteinander vereinbar sind.

Wasserkraft steht exemplarisch für die Balance zwischen Klima-, Natur- und Ressourcenschutz. Sie erfordert sorgfältige Planung, transparente Verfahren und verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen. Als regionaler Wirtschaftsfaktor sichert sie qualifizierte Arbeitsplätze und stärkt die Wertschöpfung vor Ort. Wasserkraft bleibt damit ein unverzichtbarer Baustein einer klimaneutralen Energiezukunft in Baden-Württemberg.

Weitere Informationen:

AWK Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg e. V. | www.wasserkraft.org

IGW Interessengemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg e. V. | www.ig-wasserkraft.de





Ausbau der Netze und der erneuerbaren Energien gemeinsam denken

Der Ausbau der erneuerbaren Energien und der Umbau der Netzinfrastruktur gehören untrennbar zusammen. Eine erfolgreiche Energiewende erfordert nicht nur mehr Wind, Solar, Bio und Wasserkraft, sondern auch leistungsfähige Stromnetze, die den erzeugten erneuerbaren Strom zuverlässig aufnehmen, transportieren und verteilen können.

Genau hier setzt die Plattform Erneuerbare Energien an: In Baden Württemberg treffen ambitionierte Ausbauziele für erneuerbare Energien auf ein historisch gewachsenes Stromnetz. Unterschiedliche Planungszeiträume, Zuständigkeiten und regulatorische Vorgaben führen dabei häufig zu zeitlichen und räumlichen Diskrepanzen. Die Folge können Engpässe, Abregelungen oder Verzögerungen sein. Das Projekt SyNEA untersucht diese Herausforderungen systematisch und entwickelt Lösungsansätze, um Erzeugung und Netzausbau besser aufeinander abzustimmen. Im Mittelpunkt steht ein integrierter Blick auf das Energiesystem. Statt einzelne Technologien oder Infrastrukturen isoliert zu betrachten, werden Wechselwirkungen zwischen erneuerbarer Stromerzeugung, Netzausbau, Sektoren-

kopplung und Flexibilitäts Optionen analysiert. Ziel ist es, Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zu schaffen, die sowohl den Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigen als auch die Versorgungssicherheit erhöhen. Für Politik, Verwaltung, Netzbetreiber und Projektentwickler entstehen wertvolle Erkenntnisse, wie Genehmigungs- und Planungsprozesse besser verzahnt werden können. Eine frühzeitige Koordination von Erzeugungs- und Netzinfrastruktur trägt dazu bei, Ressourcen effizient einzusetzen, Kosten zu reduzieren und die Akzeptanz vor Ort zu stärken.

Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Beschleunigung der Energiewende in Baden-Württemberg. Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg begleitet Netzausbau und Ausbau der erneuerbaren Energien als Schnittstelle zwischen Praxis, Wissenschaft und Politik. Wir bringen die Perspektiven der Branchen ein, sorgen für Wissenstransfer und tragen die gewonnenen Erkenntnisse aktiv in den energiewirtschaftlichen und politischen Dialog. Die Plattform Erneuerbare Energien hat den Anspruch, die Energiewende nicht nur technologisch, sondern auch systemisch voranzubringen.


www.wirsol.de

Photovoltaik für Privathaushalte, Gewerbe und Industrie



Mehr als 17.000 Anlagen.



Alles aus einer Hand.

Jetzt bares Geld sparen




22.100 verbaute Module
am Logistikzentrum der
Pfenning-Gruppe in Mecklar

Ein zukunftsfähiges Energiesystem entsteht dort, wo Erzeugung, Netze und Nutzung zusammengedacht werden. Das schafft wichtige Grundlagen für einen synchronisierten, effizienten und resilienten Ausbau erneuerbarer Energien in Baden Württemberg.



Weitere
Informationen

Wärmenetze – Schlüssel für die Wärmewende in Baden-Württemberg

Ein großer Teil des Energieverbrauchs in Baden-Württemberg entfällt auf die Wärmeversorgung. Regenerative Wärmenetze spielen eine Schlüsselrolle beim Ersatz fossiler Brennstoffe und ermöglichen es, ganze Quartiere oder Gemeinden auf erneuerbare Wärme umzustellen – oft effektiver als isolierte Lösungen einzelner Gebäude. Zu den Herausforderungen gehören die Reduktion des Wärmebedarfs im Gebäudebestand, effizientere Industrieprozesse und die Umstellung von Nah- und Fernwärmenetzen auf erneuerbare Quellen.

Wärmenetze sind auch ein wichtiger Bestandteil der Sektorkopplung und tragen zur Flexibilität der Energieversorgung bei. Durch die Verbindung von Strom, grünen Gasen und Wärmesystemen bieten sie eine zuverlässige Wärmeversorgung. Besonders in ländlichen Gebieten

schaffen sie durch die parallele Verlegung von Breitband und Wärmenetzen doppelte Zukunftsinfrastruktur. Verschiedene Energiequellen wie industrielle Abwärme, Biogas, Biomasse, Solarthermie und Geothermie werden bereits genutzt. Moderne kalte Nahwärmenetze arbeiten besonders energieeffizient mit niedrigen Vorlauftemperaturen und dezentralen Wärmepumpen. Kommunen haben mit der kommunalen Wärmeplanung ein wichtiges Instrument, um die Wärmewende voranzutreiben.

Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg setzt sich für die Verbesserung politischer Rahmenbedingungen und Förderprogramme ein, die auch kleine Gemeinden unterstützen. Wärmenetze tragen so zu einer klimafreundlicheren, zukunftssicheren Wärmeversorgung bei.

GESTALTEN SIE MIT UNS IHRE WÄRMEWENDE.

Gemeinsam mit Stadtwerken entwickeln, bauen und finanzieren wir Erdwärmanlagen, um ihre Wärmeversorgung nachhaltig zu dekarbonisieren. Unser interdisziplinäres Expertenteam realisiert Geothermie-Projekte von der ersten Idee bis zum langfristigen Betrieb – effizient, verantwortungsvoll und aus einer Hand.

Darüber hinaus investieren wir selbst in die Projekte und schaffen so verlässliche Partnerschaften auf der Grundlage einer sicheren Finanzierung.

Weitere Informationen:
www.deutsche-erdwaerme.de

 **Deutsche ERDWÄRME**





Wasserstoff – Schlüssel für die klimaneutrale Transformation Baden-Württembergs

Wasserstoff spielt eine zentrale Rolle für die klimaneutrale Transformation von Wirtschaft, Energieversorgung und Industrie in Baden-Württemberg. Als vielseitig einsetzbarer Energieträger ermöglicht grüner Wasserstoff die Dekarbonisierung von Bereichen, die mit Strom aus erneuerbaren Energien allein nur schwer zu erreichen sind – insbesondere in industriellen Prozessen, im Schwerlastverkehr, in der Prozesswärme sowie bei der Langzeitspeicherung von Energie.

Für ein industriell starkes Bundesland wie Baden-Württemberg ist der gezielte Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft von strategischer Bedeutung. Er sichert Wettbewerbsfähigkeit, eröffnet neue Wertschöpfungsketten und schafft Perspektiven für Innovation und Beschäftigung. Voraussetzung dafür ist der konsequente Ausbau erneuerbarer Energien, denn nur auf dieser Basis kann Wasserstoff klimaneutral erzeugt werden. Wind-, Solar-, Wasser-, Bio- und Geothermie bilden damit das Fundament einer nachhaltigen Wasserstoffstrategie.

Ein erfolgreicher Wasserstoffhochlauf erfordert integrierte Lösungen. Erzeugung, Transport, Speicherung und Nutzung müssen ebenso zusammengedacht werden wie die Kopplung von Strom-, Wärme-, Gas- und Mobilitätssektor. Kommunale Wärmeplanung, industrielle Transformationspfade und der Ausbau von Netzinfrastrukturen greifen dabei eng ineinander. Gleichzeitig braucht es verlässliche regulatorische Rahmenbedingungen und Investitionssicherheit für Unternehmen und Kommunen.

Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg begleitet diesen Prozess aktiv. Als branchenübergreifendes Netzwerk vernetzt sie Akteure aus Energie, Industrie, Kommunen und Forschung, bündelt Praxiserfahrungen und bringt die Perspektiven der erneuerbaren Energien in den politischen Dialog ein.

Wasserstoff steht für Transformation, Innovation und Zukunftsfähigkeit – und ist ein zentraler Baustein auf dem Weg zu einem klimaneutralen Baden-Württemberg.

Elektromobilität – Schlüssel zur emissionsfreien Mobilität von morgen

Die Elektromobilität ist ein zentraler Baustein für eine nachhaltige, klimafreundliche und zukunftsfähige Mobilität in Baden-Württemberg. Sie verbindet den Ausbau erneuerbarer Energien mit der Transformation des Verkehrssektors und leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen, zur Verbesserung der Luftqualität und zur Erreichung der Klimaschutzziele.

Als industriestarkes und innovationsorientiertes Bundesland nimmt Baden-Württemberg bei der Entwicklung der Elektromobilität eine besondere Rolle ein. Hersteller, Zulieferer, Energieunternehmen, Kommunen und Forschungseinrichtungen arbeiten gemeinsam an neuen Fahrzeugkonzepten, Ladeinfrastrukturen und intelligenten Energiesystemen. Elektromobilität ist damit nicht nur ein Klimaschutzinstrument, sondern auch ein bedeutender Standort- und Wettbewerbsfaktor.

Eine enge Verzahnung von Elektromobilität und erneuerbaren Energien ist entscheidend für ihren nachhaltigen Erfolg. Elektrofahrzeuge können als flexible Verbraucher in das Stromsystem integriert werden und perspektivisch zur Netzstabilisierung beitragen. Intelligentes Laden, netzdienliche Steuerung und die Kopplung mit Photovoltaik- oder Windstrom schaffen neue Möglichkeiten für ein effizientes und resilientes Energiesystem. Der Ausbau einer bedarfsgerechten, leistungsfähigen Ladeinfrastruktur ist dabei eine zen-

trale Voraussetzung. Öffentliche Ladepunkte, betriebliche Lösungen und private Ladeangebote müssen Hand in Hand wachsen, um Elektromobilität alltagstauglich zu machen – in Städten ebenso wie im ländlichen Raum. Gleichzeitig gewinnen Schwerlast-, Nutzfahrzeug- und Flottenanwendungen zunehmend an Bedeutung.

Elektromobilität ist Teil einer umfassenden Verkehrswende. Sie ergänzt andere nachhaltige Mobilitätsformen und trägt dazu bei, Verkehrssysteme emissionsärmer, leiser und effizienter zu gestalten. Für Kommunen eröffnet sie neue Chancen in der Verkehrs- und Stadtplanung sowie bei der Umsetzung kommunaler Klimaschutz- und Mobilitätskonzepte.

Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg versteht Elektromobilität als wichtigen Schnittstellenbereich zwischen Energie-, Verkehrs- und Industriepolitik. Wir vernetzen Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette, fördern den fachlichen Austausch und bringen die Perspektiven der erneuerbaren Energien in die Weiterentwicklung der Elektromobilität ein.

Elektromobilität steht für Innovation, Klimaschutz und Zukunftsfähigkeit – und ist ein wesentlicher Bestandteil einer integrierten, erneuerbaren Energie- und Mobilitätsstrategie für Baden-Württemberg.



Energiewende in Baden-Württemberg – Zahlen, Ziele und Perspektiven

Baden-Württemberg verfolgt das Ziel, bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein. Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein massiver Ausbau der erneuerbaren Energien sowie der zugehörigen Infrastrukturen erforderlich. Der Strombedarf im Land wird durch Elektrifizierung von Industrie, Wärme und Verkehr deutlich steigen – gleichzeitig wächst der Anteil erneuerbarer Energien kontinuierlich.

Im Stromsektor sollen die installierten erneuerbaren Leistungen bis 2040 auf über 50 Gigawatt anwachsen. Den größten Beitrag leisten dabei Photovoltaik und Windenergie. Aktuell sind in Baden-Württemberg rund 14–15 GW Photovoltaik installiert. Das Ausbauziel des Landes liegt bei rund 47 GW bis 2040, davon etwa zwei Drittel auf Gebäuden und ein Drittel auf Freiflächen. Die Windenergie soll bis 2040 auf rund 12–15 GW Leistung ausgebaut werden. Derzeit sind gut 2 GW Windenergie in Betrieb, mit deutlich steigenden Genehmigungszahlen.

Wasserkraft, Biomasse und Geothermie ergänzen das System mit steuerbarer und grundlastfähiger Energie. Vor allem Biomasse und Wasserkraft leisten wichtige Beiträge zur Netzstabilität und Versorgungssicherheit.

Der Ausbau erneuerbarer Energien geht Hand in Hand mit dem Ausbau der Stromnetze. In Baden-Württemberg investieren Netzbetreiber bis 2045 zweistellige Milliardenbeträge in die Verstärkung, Modernisierung und den Neubau von Verteil- und Übertragungsnetzen. Große Projekte wie die

Süddeutsche Erdgasleitung (künftig Wasserstoff) und der Ausbau der Hochspannungsnetze sichern die Aufnahme erneuerbarer Erzeugung und den steigenden Strombedarf durch Wärmepumpen und Elektromobilität.

Auch die Elektromobilität entwickelt sich weiter. In Baden-Württemberg sind inzwischen knapp 300.000 batterieelektrische Fahrzeuge zugelassen, mit weiter steigender Tendenz. Der Aufbau der Ladeinfrastruktur schreitet voran: Bis 2030 werden 60.000 bis 100.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte erwartet, ergänzt durch mehrere Millionen private Ladepunkte. Elektromobilität wird so zunehmend in das Energiesystem integriert.

Für schwer elektrifizierbare Anwendungen gewinnt grüner Wasserstoff an Bedeutung. Baden-Württemberg bereitet sich auf den Hochlauf vor – mit dem Anschluss an das bundesweite Wasserstoff-Kernnetz, das bis 2032 entstehen soll und zentrale Industrie- und Verbrauchsregionen im Land anbinden wird. Gleichzeitig werden erste Produktions-, Import- und Anwendungsprojekte entlang des gesamten Wertschöpfungs Systems aufgebaut.

Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg begleitet diesen Transformationsprozess als branchenübergreifendes Netzwerk. Sie steht für faktenbasierte Einordnung, Dialog und die starke Stimme der erneuerbaren Energien im Land – heute und auf dem Weg zur Klimaneutralität.





Jetzt Mitglied werden!

Gestalten Sie mit uns die Energiezukunft Baden-Württembergs und werden Sie Mitglied der Plattform Erneuerbare Energien. Unternehmen, Verbände, Vereine, Stiftungen, Genossenschaften, Forschungseinrichtungen und Privatpersonen sind in der Plattform Erneuerbare Energien BW herzlich willkommen.

Nutzen Sie das wachsende Netzwerk der Akteure der Energiewende im Südwesten für neue Kontakte, fachlichen Austausch und gemeinsame Aktivitäten. Erheben Sie als Teil der Interessengemeinschaft aller erneuerbaren Energien eine wirkungsvolle Stimme gegenüber Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Profitieren Sie von der

Kompetenz in der Plattform Erneuerbare Energien BW und nutzen Sie die Unterstützung durch vorhandene Expertise und Facharbeit von Haupt- und Ehrenamt. Nehmen Sie aktiv Einfluss und beteiligen Sie sich an der inhaltlichen Arbeit der Plattform Erneuerbare Energien BW.



Impressum
Plattform Erneuerbare Energien
Baden-Württemberg e. V.
Meitnerstr. 1
70563 Stuttgart

info@erneuerbare-bw.de
www.erneuerbare-bw.de

Inhaber und für den Inhalt Verantwortlicher
im Sinne des § 5 TMG:
Plattform Erneuerbare Energien
Baden-Württemberg e. V.
Jürgen Scheurer (Geschäftsführer)
Adresse siehe oben, Tel. +49 711 92536191



Fotos: PEE BW (S.14/2), PEE BW - Vedel-Wackerhagen
(S.4,S.5/1,S.6), PEE BW - Hähnlein (S.9), PEE BW -Scheurer
(S.12/2), BWE - Sandra Majer (S.5/2), Steag - Scholl (S.8),
Wirsol - Steffen Hoffner (S.12/1,S.14/1),
Stock Dreamstime (S.7/1), BvG - Hess (S.7/2)

